

Protokollauszug

Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück (43) vom 13.07.2021

Ö 5.11 Zusammenhalten: Bündnis Städte Sicherer Häfen anschließen / Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP und DIE LINKE sowie der UWG-Gruppe

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** ungeändert beschlossen
Zeit: 17:15 - 22:15 **Anlass:** Sitzung
Raum: OsnabrückHalle, Europasaal
Ort: Schloßwall 1-9, Osnabrück (rollstuhlgerecht zu erreichen)
Vorlage: VO/2021/7196 Zusammenhalten: Bündnis Städte Sicherer Häfen anschließen / Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP und DIE LINKE sowie der UWG-Gruppe

Beratungsverlauf:

Eine Aussprache findet hierzu nicht statt.

Frau Bürgermeisterin Strangmann lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion (TOP 5.11.1) abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Ursprungsantrag:

Beschluss:

1. Die Stadt Osnabrück wird Mitglied im „Bündnis Städte Sicherer Häfen“ und wird sich dort aktiv einbringen.
 2. Die Stadt Osnabrück macht seine Rolle als „Sicherer Hafen“ öffentlichkeitswirksamer bekannt, u.a. durch eine prominente Darstellung auf der städtischen Webseite und in anderen Medien.
 3. Die Stadt Osnabrück beabsichtigt – wie viele tausend Spender*innen - die Übernahme einer Patenschaft für das Seenotrettungsschiff „Sea Eye 4“, dessen Kauf von vielen gesellschaftlichen und kirchlichen Organisationen auch aus Osnabrück ermöglicht wurde, für zwei Jahre in Höhe von jährlich 5.000 Euro (<https://www.united4rescue.com/partners>). Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine solche Spende zu prüfen.
-

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Oberbürgermeisters
angenommen